Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	ANIS (Bachelor of Arts)
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2019
Land:	UK
Stadt:	Stirling
Praktikumseinrichtung:	Global Voices Ltd.
Homepage:	https://www.globalvoices.co.uk/

Ich habe vom 17.6.2019 bis 6.9.2019 ein Praktikum bei Global Voices in Stirling absolviert. Als ich am 16.6. in Edinburgh ankam, hatte ich zunächst Probleme nach Stirling zu kommen. Vom Flughafen bis zum Zug hätte man zunächst einen Bus nehmen müssen und da zu diesem Zeitpunkt auch Bauarbeiten an der Strecke waren, habe ich mich dagegen entschieden. Busse nach Stirling fahren zwar regelmäßig, jedoch recht selten. Ich habe mich dann mit ein paar anderen Leuten zusammengeschlossen und ein Taxi genommen. Die Fahrt dauerte knapp 45 Minuten und nachdem wir durch 4 geteilt hatten, zahlte jeder immer noch £20. Ich habe mich dann vom Taxi Fahrer für weitere £3 direkt zu meiner Wohnung fahren lassen.

Da ich bis vor 2 Wochen vor meinem Praktikumsbeginn noch in Dublin war, musste ich mich online um eine Unterkunft kümmern. Ich habe mehrere Leute über spareroom.com angeschrieben und nach einigem hin und her habe ich ein Zimmer bei meiner Vermieterin in ihrem Haus in Causewayhead bekommen. Das war zunächst ein ziemliches hin und her, da sie zu diesem Zeitpunkt in Amerika war. Ich habe dann alle Fragen an meine Mitbewohnerin gestellt, die mir auch sehr geholfen hat. Ich habe dann die erste Miete überwiesen und nichts mehr gehört, was mich sehr beunruhigt hat. Ich habe dann wieder meiner Mitbewohnerin geschrieben und es ist am Ende alles gut gegangen.

Das Haus in Causewayhead ist recht geräumig. Ich habe 3 Mitbewohner und die Vermieterin hat ihren eigenen Bereich im ersten Stock und wir benutzen nur alle gemeinsam die Küche. Das Bad teile ich mir mit meinen 3 Mitbewohnern, aber im Erdgeschoss gibt es noch ein separates WC ohne Dusche. Es gibt ein geräumiges Wohnzimmer und einen Garten. Das Haus an sich ist recht alt und auch nicht das

Sauberste, aber für 3 Monate für eine Miete von £365 pro Monat wirklich in Ordnung. Meine Vermieterin ist wirklich nett und sehr entspannt.

In meinem Praktikum bei Global Voices habe ich für das Interpretation Department gearbeitet. Meine Arbeitszeiten waren von 8:30 bis 17:30 mit einer Stunde Mittagspause zwischen 12 und 13 Uhr. Zusätzlich hat man 1 Tag Urlaub pro 28 Tage Praktikum.

Ich habe den zweitgrößten Kunden der Firma zugeteilt bekommen und war dafür zuständig, Dolmetscher für die Projekte zu finden. Im Prinzip habe ich durch meine Projektmanagerin Anfragen des Kunden bekommen, nach Dolmetschern recherchiert und die Projekte ins System aufgenommen. Meist habe ich Linguisten in unserer Datenbank gefunden, oft musste ich meine Suche aber auch erweitern. Müsste ich meine Arbeit beschreiben, würde ich sagen es war eine Mischung aus Recherche und Projektmanagement. Die Schwerpunkte meiner Arbeit lagen hauptsächlich auf Zeitmanagement-Ordnung im Allgemeinen.

Das Arbeitsklima hat mir bei Global Voices war sehr durchwachsen. Die anderen Praktikanten waren alle sehr nett und wir haben an den Wochenenden auch oft etwas unternommen. Viele der Festangestellten jedoch, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, waren oft unfreundlich. Ich hatte das Gefühl, dass einige schon gestresst ins Büro kommen und bei dem kleinsten Problem wirklich unhöflich werden. Das lag zum Teil bestimmt daran, dass sehr viele Mitarbeiter selbst erst vor kurzem ihr Praktikum abgeschlossen haben und dann gleich für Praktikanten zuständig waren. Man hatte das Gefühl, dass sie in gewissen Situationen leicht überfordert waren.

In meiner Abteilung war die Stimmung am Anfang sehr angespannt. Es war sehr viel zu tun und da ich selbst vieles erst noch lernen musste und dies aufgrund des Umfangs tatsächlich gut 4 Wochen in Anspruch genommen hat, war ich zunächst ziemlich entmutigt. Nach einer Weile wurde es jedoch besser, da es im August nicht so viel zu tun gab, viele meiner Kollegen auch im Urlaub waren und es in der Firma generell ruhiger zuging.

Ich persönlich fand, dass man ziemlich viel Verantwortung hatte, dafür, dass man nur Praktikant war und auch nicht bezahlt wurde. Ich persönlich würde mich nicht noch einmal für diese Firma entscheiden.

Mit dem Sprachniveau kam ich sehr gut zurecht. In der Firma selbst ist die Mehrzahl der Angestellten Italienisch oder Französisch, was ein Vorteil sein kann, wenn man seine Italienisch- oder Französischkenntnisse verbessern möchte. Mit dem Englischen in der Firma an sich hatte ich keine Probleme. Manchmal war es etwas schwierig mit dem schottischen Akzent, aber durch meine Zeit in Dublin kam ich auch damit irgendwann zurecht.

Kulturell war Stirling eher ruhig. Es gibt einige Pubs und Bars aber ansonsten findet das Kulturelle eher außerhalb der Stadt statt. Man ist in ca. 30 Minuten in Glasgow und in ca. 45 Minuten bis einer Stunde in Edinburgh. Wer möchte, kann auch mit Bussen an die Kueste oder in die Highlands fahren. Viele meiner Kollegen haben auch Bustouren unternommen oder sind übers Wochenende nach England oder sogar Irland gereist.

Klimatechnisch ist es recht wechselhaft. Meistens ist es bewölkt und es regnet hin und wieder. Kalt ist es im Sommer hier kaum. Wenn der Wind geht, kann es schon eisig werden, aber selbst im Sommer bleiben die Temperaturen über 13 Grad.

Soziale Kontakte knüpft man vor allem durch das Praktikum. Man verbringt seine Zeit meist mit anderen Praktikanten oder je nach dem mit seinen Mitbewohnern (die nicht selten ebenfalls Praktikanten bei Global Voices sind). Dadurch, dass man seine Freizeit meist mit Kollegen verbringt, von denen in meinem Fall nicht einer aus Schottland kam, bekommt man nicht wirklich Einsicht in die schottische Kultur, dafür aber umso mehr in die Französische und Italienische, was auch sehr aufschlussreich sein kann. Nach einer Weile habe ich auch Einheimische kennengelernt und auch unter den Schotten gute Freunde gefunden.

In der Freizeit kann man hier viel an der frischen Luft unternehmen. Von Wanderungen in Stirlings Umgebung bis hin zu mehrtägigen Reisen zur Isle of Skye oder nach London. In Stirling selbst trifft man sich oft auch im King's Park, wenn das Wetter einigermaßen schön ist oder geht in den Pub. Unter der Woche bleibt einem aufgrund der Arbeit nicht viel Freizeit.

Alles in allem war das Praktikum in Stirling die Erfahrung wert und ich habe viel dazu gelernt. Ich habe definitiv meinen Horizont und auch meinen Freundeskreis erweitert.